

- 145 Saint-Simon (Claude Henri Comte de), der Gründer des Saint-Simonismus (1760—1825). L. a. s. Paris, 20 ventose an 13, 1 Seite 4°. 50 *M.*
- 147 Oldenbarnevelt (Jan van), der berühmte holländische Staatsmann und große Patriot, des Verrates angeklagt und hingerichtet (1547—1619). L. (oder Doc.) s., ohne Ort u. Datum, 1 1/2 Seite fol. 25 *M.*
Beigelegt ist ein schöner alter Porträtstich folio und ein schöner Stich mit Datum 1777, seine Hinrichtung darstellend (klein-quer-folio).
- 148 Witt (Johann de), der berühmte holländische Staatsmann, vom Pöbel ermordet (1625—1672). L. s. (Johan de Witt 1669). Page, 17. Okt. 1669. 1 Seite fol. mit Adresse u. Siegel (nebst altem Kupferstichporträt). 32 *M.*
- 155 Chytraeus (David), berühmter lutherischer Theologe u. Historiker, Organisator der lutherischen Kirche in Oesterreich (1530—1600). L. a. s. Koftochit, 14. Dec. 1566. 7 Seiten folio mit Adresse u. Siegel. (Prachtstück.) An Martin Chemnitz. 25 *M.*
- 157 Derselbe. L. s. Viennae, die Johannis Babbistae 1569. 5 Seiten folio mit Adresse. 22 *M.*
An Martin Chemnitz. Er teilt ihm mit, daß er zur Einrichtung der luther. Kirchenagende vom Kaiser nach Oesterreich berufen sei, und fragt an, da die Arbeit für ihn allein zu groß sei, ob er (Chemnitz) sich an der Arbeit beteiligen wolle. Von der Hand des Mart. Chemnitz ist der folgende Vermerk auf der Adresse: „Litterae D. Chytraei, ex Austria scriptae.“
- 159 Cruciger (Kaspar), hervorragender Reformator, einer der vorzüglichsten Mitarbeiter Luthers (an dessen Bibelübersetzung zc.) 1504—1548. L. a. s. Wittenbergae 11 Calendas, Aprilis 1521, 1 1/2 Seite folio, sehr voll geschrieben, nebst Adresse (beigelegt Porträt und Faksimile). 28 *M.*
- 160 Dietrich (Veit), Reformator (1507—1549) L. a. s. (Vitus tuus.) Noriberg, 14 Dec. 1545. 1 Seite folio (lateinisch). Sehr selten. 28 *M.*
An Justus Jonas, von dessen Hand auch der Name des Absenders auf der Adresse bemerkt ist.
- 167 Hedio (Caspar), der berühmte Mitbegründer der Reformation in Straßburg (1494—1553). L. a. s. Bonni, postridie Laurentij 1543. 1 Seite folio mit Adresse. (Prächtiges Stüd.) 45 *M.*
An Philipp Melancthon. Mit folgender Nachschrift: D. Luthero, D. Jonae Pomerano plurimam salutem dico, item Hieronymo et Jonae filio.
- 169 Luther (Martin), Fragment (Schluß) eines eigenhändigen deutschen Briefes mit Datum und voller Unterschrift: „Aus dem Reichstag der Maltztürken, 26. Aprilis 1530 Martinus Luther Dr. 1 Seite kl. 8°, die 5 obersten Zeilen stark durch Moder beschädigt, der Rest (Schluß) von 15 Zeilen ganz intakt. 35 *M.*
Es ist dies der Schluß des launigen Briefes an seine Tischgenossen. Er ist in der Wette'schen Sammlung unter Nr. 1205, Bd. IV, Seite 7, abgedruckt, mit der Bezeichnung: B. beschreibt scherzhaft das Treiben der Vögel um ihn her als einen Reichstag. — Wie aus dem hier vorhandenen Fragment ersichtlich, ist der Abdruck nicht ohne Fehler, hat auch Auslassungen.
- 175 Melancthon (Philipp), der große Reformator (1497—1560). L. a. s. Wittenberg, Sonntag nach Fastnacht, 15. Martij 1535. 4 Seiten folio. Mit Adresse: „Der erbaren und tugendhaften Frauen, des . . . Name schwer lesbarlich) nachgelassen Wit-frauen zu Mersburg, zu Handen.“ 79 *M.*
- 176 — Ders. Eigenhändiges Manuskript mit Namen, überschrieben: „D. Philippus Melancthon, haec verba scripsit ad praepositum Berlinen. Anno 1548.“ Nach zwei Zeilen Text folgt eine nochmalige Ueberschrift: „D. Philippus Melancthon scripsit propria manu haec verba de sacramento corporis et sanguinis Christi in libellum D. Maioris. Eine volle Seite folio. 91 *M.*
- 177 — Ders. Eigenhändiges lateinisches Manuskript mit zahlreichen Korrekturen, 1 1/4 Seite folio (scheint vollständig). 33 *M.*
Nebst 3 Porträts, von denen eines alt.
- 178 Mutianus Rufus (Konrad), ausgezeichnete Humanist und vielseitiger Gelehrter; in dem Kreise seiner Anhänger und Schüler entstanden die berühmten Epistolae obscurorum virorum (1471—1526). L. a. 1 Seite fol. (der äußerste untere Rand, der vermutlich Unterschrift und Datum enthielt, ist leider abgegriffen). 22 *M.*
Mit Adresse: „Celebri juris interpreti Jone Justo; amico honorando.“ Von der Hand des Justus Jonas ist auch der Name Mutianus auf die Adresse geschrieben.
- 179 Osiander (Andreas), einer der eifrigsten Anhänger u. Förderer der Reformation (1498—1552). L. a. s. 1538. 1 Seite fol. (lateinisch). 2 Porträts. 24 *M.*
Mit Adresse an Justus Jonas, von dessen Hand auch der

- Name Osianders auf der Adresse bemerkt ist. — Ein ganz kleines Loch im Text, es fehlen etwa 2 oder 3 Buchstaben.
- 181 Spalatin (Georg), der berühmte Reformator u. vertraute Freund Luthers (1482—1545). Eigenhändiges lateinisches Gedicht (5 Distichen) mit Namen und Widmung am Kopf: „Ad Coenobium Posangiensem prope Czeit Naumburgensis Diocesis Sancti Benedicti Ordinis Georgius Spalatinus.“ Datiert: MDXVII. 1 Seite folio. 50 *M.*
- 213 Semler (Joh. Salomo), einer der bedeutendsten Begründer der neueren kritischen Theologie (1725—1791). Convolut von 37 L. a. s., zusammen 114 Seiten 4° und 13 Seiten 8°, datiert: Halle, vom 11 Nov. 1770 bis 17. Sept. 1785. 37 *M.*
Diese Briefe sind sämtlich an den berühmten Theologen Joh. Jakob Griesbach (1745—1812) gerichtet. — Wichtige wissenschaftliche Korrespondenz. Vier Briefe sind lateinisch, alle übrigen deutsch.
- 233 Fichte (Joh. Gottl.), der große Philosoph (1762—1814). L. a. s. Berlin, 18. Oct. 1806. 4 Seiten 4°. (Nebst 2 Porträts.) 41 *M.*
Schöner und wichtiger Brief an den Minister von Hardenberg, dem er die Motive darlegt, die ihn bestimmen, Berlin zu verlassen. — Hätte das Opfer meiner Person dem Vaterlande von Nutzen seyn können, so fühle ich, dass ich es gern gebracht haben würde. Ich hoffe noch zu zeigen, dass ich dieselbe im Kampfe mit den Waffen, die ich zu führen gelernt habe, muthig wage zc.
- 237 Kant (Immanuel), der große Philosoph (1724—1804). L. a. s. Königsberg, 12. Julij 1797, eine volle Seite 4°, eng geschrieben (25 Zeilen), mit Adresse an Professor Tieftrunk in Halle. 120 *M.*
Betrifft philosophische Streitigkeiten mit dem Philosophen Jac. Sigm. Beck.
- 242 Schopenhauer (Arth.), der Philosoph (1788—1860). L. a. s. Frankfurt a/M., 27. Nov. 1849. 2 1/2 Seite groß 4°, mit Adresse: Der Frau Mertens-Schaafhausen, Wohlgeboren, Bonn. 135 *M.*
Hochinteressanter ungedruckter Brief, in welchem sich Schopenhauer sehr ausführlich über sein Verhältnis zu Goethe, resp. zu dessen Farbenlehre ausdrückt. — „Mein losgelassener Zorn betrifft ausschliesslich das himmelschreiende Unrecht, welches G. hinsichtlich der Farbenlehre erleidet. Er war dämonisch getrieben, als er mich persönlich zu seinem Schüler darin machte und sich keine Mühe verdriessen liess mich zu überzeugen. Er hat sich einen Rächer des Unbilds erzogen zc.“
- 248 Comenius (Joa. Amos), der große Pädagoge (1592—1670). Eigenhändiges Schriftstück mit Datum und Unterschrift (J. A. Comenius manu senili). 2 Seiten 8°, ganz eng geschrieben. 100 *M.*
„Memoriale datum Dno Michaeli Z. Nemethi & Domino Samueli Tathai & D. Michaeli Spataki Amstrodamo in Patriam redeuntibus. 8. Sept. 1667.“ Es ist dies eine Art Zusammenstellung (unter 10 Nummern) von väterlichen Verhaltensregeln für seine jungen Freunde, die von Amsterdam in ihr Vaterland zurückkehren.
- 252 Pestalozzi (Heinrich), der große Volkserzieher (1746—1827). L. a. s. Yverdon, 19. Juli 1820. 3 S. 4°. (Selten.) 29 *M.*
Schöner Brief an Bischof in Arau. Am Siegel ganz unbedeutend beschädigt. — Nebst 3 Porträts.
- 267 Grimm (Wilhelm). L. a. s. Cassel, 16. Febr. 1814. 2 1/2 Seite. 4°. 21 *M.*
Hochinteressanter Brief an den Germanisten von der Hagen, zum Teil politisch, vorwiegend litterarisch. Mit einer ausführlichen Darlegung der Grundzüge, die beide Brüder bei der Herausgabe der Kinder- und Hausmärchen befolgt haben.
- 283 Winkelmann (Joh. Joachim), der große Archäologe und Kunstschriftsteller (1717—1768). L. a. s. Rom 23. Oct. 1764. 1 1/4 Seite 4°, mit Adresse. 25 *M.*
Sehr hübscher Brief an Balthar in Dresden, den Verlag seiner Schrift „Versuch über die Allegorie besonders für Künstler“ betreffend.
- 301 Stahl (Georg Ernst), berühmter Arzt und Chemiker, Leibarzt des Herzogs von Weimar und (seit 1716) des Königs von Preußen (1660—1734). L. s. (oder L. a. s.?) Halle, 14. Aug. 1702. 11 Seiten folio. 21 *M.*
Enthält ein ausführliches medizinisches Gutachten über den Zustand eines Frauenzimmers vornehmen Standes.
- 311 Darwin (Charles), der große Naturforscher (1809—1882). L. a. s. Down, Beckenham, Kent, July 11th 1862. 5 Seiten. 4°. (Porträt.) 27 *M.*
Schöner wissenschaftlicher Brief, betreffend sein Werk über die künstliche Befruchtung der Orchideen. Auch eine kleine etwas primitive Zeichnung ist im Text, als Erläuterung von: Cockat hat — an old fashioned hat worn formerly by gentlemen and officers.